



10. Dezember 2009

Stellungnahme der Unabhängigen Bürgerliste

zum Haushaltsplan 2010

Wilhelm König, Fraktionsvorsitzender

Herr Bürgermeister Schölzel, meine Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, meine Damen und Herren.

Die Haushaltsrede bietet den Fraktionen traditionsgemäß Gelegenheit, auf die wichtigsten Projekte des Jahres 2009 und auf deren Weiterführung 2010 einzugehen. Darüber hinaus warten viele neue Herausforderungen auf Entscheidungen. Auf ausgewählte Beispiele werde ich näher eingehen.

Im Wahljahr 2009 nutzten viele Bürger die Gelegenheit, sich als Kandidaten und Wähler politisch einzubringen.

Dies und auch die große Beteiligung an der Umsetzung des **Gemeindeentwicklungsplans**, der Weiterentwicklung „**Zukunftsworkstatt Rombold Areal**“ und an der **Energiegemeinschaft** zeigen uns die große Bereitschaft der Bürger von Weissach im Tal, sich auch im kommenden Jahr für die Gemeinschaft einzusetzen. Das stimmt uns optimistisch für die Zukunft.

• Hochwasserschutz

Das Brüdenbach-Rückhaltebecken in Unterweissach ist in Betrieb.

Das Holzbach-Rückhaltebecken am Ortseingang in Auenwald-Unterbrüden wird Anfang 2010 fertiggestellt.

Für das Rückhaltebecken am Horbetsbach am Ortseingang von Unterweissach wurden schon 2007 Haushaltsmittel eingeplant.

Es könnte schon gebaut sein! Bedauerlicherweise sind die Grundbesitzer bisher nicht bereit, die benötigte Fläche an die Gemeinde zu veräußern. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt sich intensiv um den Erwerb dieser Flächen zu bemühen.

Wir hoffen, dass vor der Fertigstellung der weiteren Rückhaltebecken keines der gefürchteten Hochwasserereignisse stattfindet, vor dem uns diese Maßnahmen schützen sollen.

Wir gehen davon aus, dass dem Gemeinderat endlich die Hochwasserkarte vorgelegt wird.

- **Ehemaliger HL-Markt**

Eine sinnvolle Weiterverwendung konnte bisher nicht erreicht werden.

Seit langem fordert die UBL, das Gebäude abbrechen und das Grundstück als Parkfläche nutzen zu lassen, bis eine umfassende Planung für den Ortskern durchgeführt und realisiert wird.

Der Platz könnte auch als Festplatz und zur Durchführung des Krämermarktes genutzt werden. Dies um so mehr als der Krämermarkt in der Forststraße nach der Erstellung der Seniorenwohnanlage kaum mehr möglich sein wird.

- **Kinder in unserer Gemeinde**

Zu einer „zukunftsfähigen Gemeinde“ gehören Kinder.

Die UBL hat mit ihren Vorschlägen entscheidend dazu beigetragen, das Angebot von Kinderkrippen und Kindergärten in der gesamten Gemeinde schon jetzt so auszubauen wie es für 2013 gefordert wird.

Wir freuen uns, dass unser Antrag zur **einheitlichen Regelung der Kindergartengebühren** und einer **zentralen Koordinationsstelle** aufgegriffen und nach Aussprache umgesetzt wurde.

Wir sind auch dafür, dass der „**Kindergarten Marktplatz**“ im Rahmen der **Ortssanierung Unterweissach 2** energetisch saniert wird

Wir drängen auf baldige Planung, zügige Beschlüsse, und mit dem Träger koordinierte Umsetzung.

- **Schulen**

Die „**Schule an der Weissach**“ mit Kernzeitenbetreuung in Unterweissach und die „**Ganztagsgrundschule Oberweissach**“ sind der Garant für eine bedarfsorientierte Grundschulbetreuung für unsere Schüler.

Während an der Ganztagsgrundschule Oberweissach keine baulichen Veränderungen durchgeführt werden müssen, wurde für die „Schule an der Weissach“ aus Sicherheitsgründen eine Umhausung des Verbindungsbereiches und die energetische Sanierung am Block 2 beschlossen. Die Durchführung der Maßnahme muss bis Ende 2010 beendet sein.

- **Gemeindehalle Unterweissach**

- **Anbau des barrierefreien Foyers**

Die UBL ist erfreut, dass ihre Vorschläge weiter verfolgt wurden und die Durchführung der Baumaßnahme beschlossene Sache ist.

Aufgrund der vom Architekturbüro Herb vorgelegten Planung wurde nach Absprache mit der Schule und den Vereinen die aktuelle Planung erarbeitet.

Die Umbauten ermöglichen eine zukunftsorientierte Nutzung durch die Schule. Der Musikverein wird im gemeindeeigenen Gebäude einen dauerhaften und geeigneten Übungsraum bekommen.

Wir erwarten, dass die beschlossene Kostendeckelung und der Bauzeitplan eingehalten werden. Die Durchführung der Baumaßnahme ist mit der Schule abzustimmen, um möglichst wenig Ausfallzeiten zu haben.

- **Umwelt, Landwirtschaft und Energie**

Wir begrüßen die neu erarbeiteten Richtlinien zum CO₂- Reduktionsprogramm.

Das investierte Geld wird zukunftsorientiert eingesetzt und motiviert hoffentlich viele Bürger davon Gebrauch zu machen.

Wir wollen unsere Kulturlandschaft mit den unsere Landschaft prägenden Streuobstwiesen erhalten und zum Teil wieder neu kultivieren. Ebenso begrüßen wir Aktivitäten die zur Beweidung dieser Flächen führen; allerdings sollte der am 02.April 2009 gebildete Landwirtschaftsbeirat zu solchen Überlegungen angehört werden, um eine bestmögliche Lösung zu erreichen.

Wir schlagen vor, bei der Rekultivierung bzw. Neugestaltung der Tongrube Blindenreisach die Grundstücksverhandlungen aufzunehmen und das Gelände zur langfristigen Nutzung als ökologische Ausgleichsfläche zur Verfügung zu stellen.

Ökologische Ausgleichsmaßnahmen erzielen die höchste Effektivität wenn sie direkt vor Ort, anschaulich und im Bestand gesichert durchgeführt werden können.

Ein Vorzeigeprojekt ist die 2008 gegründete Energiegemeinschaft. In diesem Projekt sind der ökologische Fortschritt und die Wirtschaftlichkeit vereint. Die Gründung war ein Hauptgrund zur Auszeichnung der Gemeinde mit dem Energiepreis „**European Energy Award**“.

Wir ermutigen die Gemeindeverwaltung und die Bürgerschaft sich engagiert an der Weiterentwicklung der Energiegemeinschaft zu beteiligen.

- **Sanierungsgebiet Ortsmitte II**

In den vergangenen zehn Jahren sind fünf Millionen Euro investiert worden. Für neu im Haushaltsplan 2010 aufgelistete Projekte reichen die Sanierungsmittel nicht mehr aus. Eine Beratung darüber ist dringend notwendig.

Unstimmigkeiten in den angefügten Erläuterungen führen dazu, dass nicht alle UBL-Gemeinderäte dem Zahlenwerk zustimmen werden.

- **Senioren**

Unsere Lebenserwartung steigt und bietet somit die Chance, dass sich Senioren im öffentlichen Leben mehr und mehr einbringen können.

Durch die Lokale AGENDA-Gruppe, die sich im Gemeindeentwicklungsplan wiederfand und den Seniorenclub werden viele Aktivitäten und Veranstaltungen angeboten.

Diese Angebote sind weit gefächert und werden im Seniorenbüro der Gemeindeverwaltung koordiniert, darüber freuen wir uns.

Die schon vorhandenen betreuten Seniorenwohnungen werden durch die Seniorenwohnanlage in der Forststraße ergänzt.

- **Anschluss vom Weissacher Tal an die neue B14**

Nach unserer Meinung ist der „Extra-Anschluss“ des Weissacher Tales an die neue B14 notwendig.

Die Situation wird durch die Verlagerung des Krankenhauses von Backnang nach Winnenden verschärft.

Wir sind der Meinung, dass im Interesse der Weissacher Tal-Gemeinden und der Backnanger Stadtteile Waldrems und Heiningen dafür eine Lösung durch alle Betroffenen, Verursachenden und Entscheidenden erarbeitet werden sollte.

- **Verschuldung der Gemeinde**

Der allgemeine Haushalt unserer Gemeinde bleibt schuldenfrei. Bei allen drei Zweckverbänden zusammen betragen die Schulden 70 Euro pro Einwohner. Dagegen steigt beim „Eigenbetrieb Wasserversorgung“ die Pro-Kopf-Verschuldung auf 127,63 Euro. Wir fordern das entnommene Eigenkapital im Nachtragshaushalt 2010 wieder der Wasserversorgung zuzuführen, um weitere Wasserpreiserhöhungen zu vermeiden.

Im Namen der Unabhängigen Bürgerliste danke ich allen, die sich in unserer Gemeinde und für unsere Gemeinde eingesetzt haben. Unser Dank gilt allen Mitarbeitern in Verwaltung und Bauhof, Zweckverbänden, Kindergärten, Schulen und Jugendtreff.

Wir danken der Freiwilligen Feuerwehr, allen Vereinen, Institutionen und den vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich und ihre Freizeit in so vielfältiger Weise für unsere Gemeinde eingebracht haben.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2010